

falsch an der Tafel?!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. September 2008 16:16

Als Grundschullehrer fand ich die Methode auch immer ganz toll.

Man muss sich aufs Gehör verlassen und soll Fehler des Gehörs nicht verbessern, weil die Schüler dann demotiviert werden, verlernen, sich aufs Gehör zu verlassen, etc.

Jetzt bin ich aber an einer Realschule, und kann eine eindeutige Linie zwischen den Schulen / zwischen den Klassen ziehen, aus denen meiner 5.-Klässler kommen.

Die einen schreiben, wie sie hören. Die anderen schreiben wie sie hören, bemerken aber auch die Fehler und korrigieren sie. Denn die letzteren haben gelernt, dass das Gehör ggf. fehlerhaft ist und es gewisse (auch einfache) Regeln gibt, gewisse Lernwörter gibt, die man als Schüler kennen muss.

Langer Rede, kurzer Sinn: aus der Sicht eines "Mischlings" (Primate und Sek-1-Lehrer) würde ich auf jeden Fall sagen: schreib das Wort richtig hin. Das müssen die Kleinen auch lernen.

kl. gr. Frosch